

Der Dahar-Meister

Kor bittet Worf darum, seinen Einfluss geltend zu machen, damit dieser die Gelegenheit bekommt, im Krieg gegen das Dominion eine letzte Heldentat zu vollbringen und ruhmreich zu sterben. Widerwillig nimmt ihn Martok in seine Mannschaft auf!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: One More Unto the Breach

Episodennummer: 7x07

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 11. November 1998

Erstausstrahlung D: 23. Mai 1999

Drehbuch: Ronald D. Moore

Regie: Allan Kroeker

Hauptdarsteller:

Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Nicole de Boer als Ensign Ezri Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:

John Colicos als Kor,
J.G. Hertzler als Martok,
Neil Vipond als Darok,
Nancy Youngblut als Kolana,
Blake Lindsley als Synon u.a.

Kurzinhalt:

Kor kommt erneut nach Deep Space Nine, und bittet Worf als Jazias' heren Gefährten um Hilfe. Denn obwohl sich das klingonische Reich im Krieg mit dem Dominion befindet scheint für dem sich seinem Lebensabend nähernden Kor kein Platz zu sein. In seinem langen Leben hat er sich einfach zu viele Feinde geschaffen, die ihn nun davon abhalten, sich ein letztes Mal in die Schlacht zu stürzen, eine letzte, große Heldentat zu vollbringen, und ruhmreich zu sterben. Worf wendet sich mit Kors Ansinnen an Martok der jedoch entschieden ablehnt. Immerhin hat Kor vor vielen Jahren Martoks Gesuch eines Offizierspostens in der klingonischen Verteidigungsstreitmacht abgelehnt, was seine Karriere um Jahre zurückwarf. Worf macht jedoch von seinem Recht als erster Offizier der Ch'Tang Gebrauch, und teilt Kor den

Posten des dritten Offiziers zu â€“ was Martok zĂ¶hneknirschend akzeptiert. Der Rest der Crew reagiert auf ihr neues Besatzungsmitglied anfangs noch wesentlich freudiger. Immerhin ist Kor eine Legende, und hĂ¶ren sie seinen Kriegsgeschichten nur zu gern zu. Als jedoch Martok und Worf wĂ¶hrend eines Angriffs kurz auĂ¶er Gefecht gesetzt werden, und Kor das Kommando Ă¼bernimmt, droht er aufgrund seines verwirrten Geistes eine Katastrophe herbeizufĂ¶hren. Statt des erhoffen ehrenvollen Todes droht Kor nun vielmehr in Schande zu sterbenâ€“

"Even as our entire race grapples with the Dominion there's no place for an old man with too many enemies and not enough friends."

(Kor schildert Worf sein Dilemma.)

"Don't you have something to do?"

"No."

"Then find something!"

(Martok zu einem Crewmitglied, dass von Kors Auftauchen begeistert ist.)

"Shouldn't you try and find someone who's willing to win your heart, not just inherit it?"

(Quark im GesprĂ¶ch mit Ezri.)

"Savor the fruit of life, my young friends. It has a sweet taste when it 'is fresh from the vine. But don't live too long. The taste turns bitter after a time."

(Kors mahnende Worte an die jungen Krieger.)

"The warriors on this ship, they don't know what they've missed. But such is the way with children: They often let the promise of the future obscure the glories of the past."

(SchĂ¶ne Worte von Darok an Kor.)

Review:

Ăœber den ersten gemeinsamen Auftritt von Kor, Koloth und Kang bei DS9 hatte ich mich ja sehr gefreut; nicht zuletzt zĂ¶hlt "Der Blutschwur" fĂ¼r mich nach wie vor zu den ganz groĂ¶en Highlights der Serie. Aber auch die weiteren Auftritte von Kor waren nett. Mit "Der Dahar-Meister" spendiert man ihm nun eine schĂ¶ne Abschiedsvorstellung, und gibt damit auch John Colicos (in seiner letzten Performance vor seinem Tod im MĂ¶rz 2000) noch einmal die Gelegenheit, in seine beliebte Rolle zu schlĂ¼pfen. Vor allem fĂ¼r groĂ¶e TOS-Fans wie mich wertet seine Anwesenheit allein die Episode schon auf. Mir gefiel aber auch sehr gut die Thematik, der man sich hier widmet. Wie Ă¶ltere Menschen oftmals abgeschoben werden, ihren Beitrag fĂ¼r die Gesellschaft nicht mehr leisten kĂ¶nnen/dĂ¶rfen, und sich daraufhin nutz- und wertlos fĂ¼hlen. Zugleich ist die Episode dabei aber auch nie zu einseitig. Immerhin merkt man dann spĂ¶testens beim Angriff auf die Basis, dass Kor teilweise geistig verwirrt ist â€“ wodurch er letztendlich die gesamte Crew in Gefahr bringt. Und auch sein Wunsch nach einem heldenhaften Tod ist aus Sicht der restlichen Besatzung insofern bedenklich,

als ein solcher drohen wÄ¼rde, auch sie mit ins Verderben zu reiÄ¼en. All dies fand ich sehr schÄ¼n dargestellt.

Das Drehbuch besticht jedoch nicht nur mit Thematik und Aufbau, sondern auch von den Dialogen her. Diese waren nÄ¼mlich im Falle von "Der Dahar-Meister" ganz besonders schÄ¼n geschrieben, und boten so manch positiv hervorstechendes, denkwÄ¼rdiges Zitat. John Colicos zeigt zudem ein weiteres Mal eine wunderbare Performance, die so konstant wie natÄ¼rlich zwischen Ä¼berlebensgroÄ¼ und erniedrigt hin- und herschwankt. Nicht zuletzt aufgrund seiner schauspielerischen Leistung war mir Kor auch diesmal wieder sehr sympathisch â€ weshalb die spÄ¼teren Szenen, wenn wir diesen einst so groÄ¼en und stolzen Krieger gebrochen und erniedrigt sehen, richtiggehend schmerzten. Auch sein Zusammenspiel mit Michael Dorn, J.G. Hertzler, Nicole de Boer und Neil Vipond (der einen anderen alten Krieger spielt) wusste zu gefallen. Und insbesondere auch sein letzter Auftritt war wunderbar: Wie er Worf ausschaltet, sich auf die Transporterplattform stellt, und inbrÄ¼nstig "Long live the empire!" intoniert. Schade fand ich jedoch, dass wir bei der Schlacht am Ende nicht mehr live dabei waren. Ich fand es zwar gut, dass wir ihn selbst danach nicht mehr gesehen haben, aber mit Effektaufnahmen hÄ¼tte man uns an seiner letzten groÄ¼en Heldentat ruhig noch teilhaben lassen kÄ¼nnen. Falls es eine Budgetfrage gewesen sein wollte, wÄ¼re es mir jedenfalls lieber gewesen, man hÄ¼tte davor beim Angriff auf die Basis ein paar Moneten (bzw. Effektaufnahmen) gespart. Weil so war das doch etwas antiklimaktisch. Und auch die Nebenhandlung auf DS9 hÄ¼tte ich nicht unbedingt gebraucht. Solche MissverstÄ¼ndnisse sind ja generell weniger meins, und auch wenn es in diesem Fall zu einer grundsÄ¼tzlich netten Szene zwischen Quark und Ezri fÄ¼hrte, wurde diese fÄ¼r mich dadurch ansatzweise verdorben, dass der Ferengi dabei ja (natÄ¼rlich) verborgene, eigensinnige Motive verfolgt. WÄ¼re es von ihm echt so selbstlos und aufrichtig gemeint gewesen, wie es bei Ezri ankam, hÄ¼tte es von Charakterentwicklung zeugen kÄ¼nnen. Stattdessen wurde es als Gag inszeniert â€ der bei mir halt einfach nicht zÄ¼nden wollte. Schade eigentlich!

Fazit:

Mit "Der Dahar-Meister" gÄ¼nnen die Macher sowohl Kor als auch seinem Darsteller John Colicos eine schÄ¼ne, wÄ¼rdige Abschiedsvorstellung. Unter seinen gemeinsamen Szenen mit Worf, Ezri, Martok sowie Darok versteckten sich zahlreiche kleine Highlights, die neben den Performances aller Beteiligten vor allem auch von einem wunderbar geschriebenen Drehbuch profitierte, das mit zahlreichen schÄ¼nen Zitaten aufwartete. Auch die grundsÄ¼tzliche Thematik von Ä¼lteren Menschen, die oftmals teilweise von der Gesellschaft ausgegrenzt werden, hatte es mir angetan â€ wobei man dabei (z.B. mit der Szene, als Kors kurzzeitige geistige Verwirrung das gesamte Schiff in Gefahr bringt) auch nie zu einseitig argumentiert. Und Kors allerletzte Szene war ebenfalls sehr schÄ¼n, und vor allem auch Ä¼beraus passend. Schade fand ich hingegen, dass wir bei seinem groÄ¼en letzten, heldenhaften Einsatz nicht mehr live dabei waren. Und die Nebenhandlung auf Deep Space Nine konnte mit der interessanten Hauptstory rund um Kor halt nicht mithalten, wobei mich vor allem enttÄ¼uschte, dass man die Gelegenheit, bei Quark eine Charakterentwicklung zu zeigen, ungenutzt verstreichen lÄ¼sst. Weil natÄ¼rlich denkt er bei seinem Rat an Ezri in erster Linie wieder einmal nur an sich selbst. Insgesamt war aber auch "Der Dahar-Meister" wieder eine schÄ¼ne, gute Episode.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Ä¼ CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}